

Freie Bildungsinhalte nutzen – Urheberrechtsprobleme vermeiden.

„Wir haben da ein Problem.“
Wir tun gerne so, als ginge es uns nichts an.



Eine Gebrauchsanleitung und Sicherheitshinweise zum Finden, Nutzen und Erstellen von Open Educational Resources (OER) und anderen Bildungsinhalten im Netz.

Ein Schummelzettel von Lehrenden für Lehrende.

<http://www.virtuelle-ph.at/oer>



Unser Lösungsvorschlag: Freie Bildungsinhalte nutzen.

Es gibt eine leicht verständliche Alternative, die uns aus den rechtlichen Graubereichen des Urheberrechts heraus in die wachsende Welt der freien Bildungsinhalte (engl. open educational resources, kurz OER) führt. Die meisten OER sind mit einer Creative Commons Lizenz versehen.



Was dürfen wir mit Fundstücken aus dem Netz tun?

Arbeit mit Materialien aus dem Internet ist schulischer Alltag. Wir verwenden ...

- Fotos zur Illustration von Arbeitsblättern
- Musikstücke zur Untermalung von Videos
- Texte als Diskussionsgrundlage in Blogs
- Videoclips auf Lernplattformen

In allen Fällen kommt das Urheberrecht ins Spiel. Unsicherheit macht sich breit. Was dürfen wir mit Fundstücken aus dem Netz tun?

Für den Unterricht gilt:

Lehrende an Schulen dürfen im Unterricht urheberrechtlich geschützte Materialien verwenden und in Klassenstärke vervielfältigen (UrhG § 42). Die Quelle ist anzugeben.

Das gilt natürlich nicht für Schulbücher! (lt. §42/6 letzter Satz)

In gleicher Weise können Unterlagen digital zur Verfügung gestellt werden, wenn der Zugriff durch ein Passwort geschützt ist, und diese nur

für eine Lerngruppe über einen definierten Zeitraum zur Verfügung stehen.

Durch Zahlung einer Abgabe durch den Schulerhalter lt. § 56c ist es auch möglich, z.B. TV-Beiträge, heruntergeladene Youtube-Filme oder DVDs von „Hollywood“-Filmen im Klassenverband für Unterrichtszwecke zu zeigen.

Achtung, das ist kein Unterricht!

- Schulfest
- Elternabend
- Schultheateraufführung
- Nachmittagsbetreuung
- Webseite der Schule
- Schulzeitung

Daher gilt das, was wir im Unterricht in Bezug auf das Urheberrecht genießen, in diesen Situationen nicht!

Auch Kurse in Weiterbildungsinstituten zählen nicht zu Unterricht im Sinne des § 42/6.

Und wenn uns das zu kompliziert ist?

Aus Gesprächen mit Kolleg/inn/en kennen wir zwei typische Reaktionen auf das Thema Urheberrecht:

- Sorgloses Surfen & Verwenden
- Resignation aufgrund von Komplexität

Das bedeutet einerseits, dass unnötige Risiken eingegangen werden, andererseits, dass Schätze an freien Bildungsinhalten einfach liegen bleiben.

Welcher Typ bist Du?



Die gute Nachricht: Für dieses Problem gibt es eine Lösung. Sie heißt Creative Commons.



Ein kurzes Video von BIMS e.V. erklärt Creative Commons (CC).



Und das sind die kombinierbaren Bestandteile der Creative Commons Lizenzen.

Näheres zu den Lizenzen finden wir auf: <http://creativecommons.org/licenses>

BY
Namensnennung (Attribution)
Wir müssen den Namen des Urhebers/der Urheberin in in der von ihm/ihr festgelegten Weise nennen. Dieses Symbol ist immer im Spiel (außer wenn jemand auf alle Rechte verzichtet will¹⁾).

NC
Keine kommerzielle Nutzung (Non Commercial)

SA
Weitergabe unter gleichen Bedingungen (Share Alike)
Wenn wir Werke verwenden, die diesen Lizenzbestandteil aufweisen, dürfen wir unsere daraufhin neu erstellten Werke nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

ND
Keine Bearbeitung (No Derivatives)

Einsatzszenarien in der Schule – eine Checkliste:

| Wenn wir die unten stehenden Dinge tun möchten, nach welchen Lizenzen müssen wir suchen? | Copyright im Unterricht lt. UrhG § 42/6 | CC BY-NC-ND | CC BY-ND | CC BY-NC-SA | CC BY-NC | CC BY-SA | CC BY | CCO ¹⁾ |
|---|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| Kopien aus einem Schulbuch (lt. UrhG § 42/6) | X | ✓ ²⁾ |
| Papierkopien eines Zeitschriftenartikels zur gemeinsamen Diskussion anfertigen | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Bild, Video, Audio kopieren und in für Klasse geschlossene Lernplattform stellen | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Schüler/innen nutzen Bild, Video, Audio für die Erstellung eines Referates | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Bild, Video, Audio zur Erstellung eines eigenen Arbeitsblattes verwenden | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Bei Elternabend Film aus dem Internet zeigen | nein, kein Unterricht lt. § 42/6 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Musikstück für Schüler/innen-Film nutzen, der bei Schulfest gegen Eintritt gezeigt wird. | nein, kein Unterricht lt. § 42/6 | X | ✓ | X | X | ✓ | ✓ | ✓ |
| Schüler verfremden Bilddateien im Kunstunterricht und präsentieren diese auf der Schulwebseite | nein, kein Unterricht lt. § 42/6 | X | X | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Bild, Video, Audio ohne Urheberangabe für Schulwebseite nutzen | nein, kein Unterricht lt. § 42/6 | X | X | X | X | X | X | ✓ |

1) CCO: Urheber/ in verziehtet – soweit rechtlich möglich – auf alle Rechte am betreffenden Werk und stellt diese – sogar ohne Namensnennung – zur Verfügung.

2) Derzeit sind in Österreich keine Schulbücher unter einer CC-Lizenz verfügbar.

Weiters können Materialien, die unter einer PD (Public Domain)-Lizenz stehen, für die es in Österreich allerdings keine rechtliche Entsprechung gibt, genutzt werden und Werke, bei denen das Urheberrecht bereits abgelaufen ist (zumeist 70 Jahre nach dem Tod des/r Urheber/in).

Nutzung aller Materialien kann nach direkter Nachfrage und eingehender Erlaubnis möglich werden.

„Und wo gibt's die jetzt konkret, ... die freien Bildungsinhalte?“

Nach welchen Lizenzen soll ich suchen?

Von den möglichen Lizenzformen sind drei für Bildung ideal:

- **CC BY** Namensnennung: Es gibt keine Einschränkung bei der Verwendung, außer dass der Name des Urhebers bzw. der Urheberin genannt werden muss, wie von diesem oder dieser angegeben. Das gilt auch für die Nutzung von Bildmaterial auf Arbeitsblättern, selbst wenn sie nur in einer Lerngruppe ausgedruckt verteilt werden.
- **CC BY-SA** Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen: Bei Veröffentlichung auf einer eigenen Webseite, Schulwebseite oder anderen Webseite muss dieses – zusätzlich zur Namensnennung – unter den gleichen oder vergleichbaren Bedingungen geschehen, wie vom Urheber bzw. der Urheberin mit dem SA vorgeben.
- **CCO** Public Domain (Öffentliches Gemeingut): Diese ist die unkomplizierteste Lizenz, da sie keinerlei Beschränkungen für die Nutzung und Weitergabe auferlegt.

1



Empfohlener Ausgangspunkt für die Suche nach CC Inhalten:

<http://search.creativecommons.org>

Die Suche damit wird in diesem Video gut erklärt:



<http://www.cc-your-edu.de/>
videoanleitung-zur-creative-commons-suche/

2 Nach Lizenz filtern: Direkt unter dem Eingabefeld für den Suchbegriff können wir angeben, ob wir die Fundstücke kommerziell nutzen bzw. bearbeiten möchten.

Ich möchte etwas finden, das ich ...
 für kommerzielle Zwecke nutzen darf.
 verändern, anpassen, oder worauf ich aufbauen darf.

Suche

3

Nachdem wir die Lizenzfrage geklärt haben, können wir bestimmen, nach welchen Inhalten wir suchen (Bild, Video, Musik, Text ...).

Europeana
Bilder

Flickr
Bilder

Fotopedia
Bilder

Google
Web

Google Images
Bilder

Jamendo
Music

Open Clip Art Library
Image

SpinXpress
Web

Wikimedia Commons
Medien

YouTube
Video

Pixabay
Bilder

CCMixer
Music

SoundCloud
Music

Wikimedia Commons:

Medienbank der Wikimedia Foundation, die auch Wikipedia, unterstützt. (meist CC BY-SA). Sammlung von 17.658.667 Mediendateien (Stand Juli 2013), zu der jede/r beitragen kann.

YouTube:

Unerschöpfliche Quelle und Austauschbörse für lehrreiche Filme. Siehe z.B. TEDEducation oder Khan Academy. Lizenzform jeweils ersichtlich, wenn man auf „Mehr anzeigen“ klickt. Beim Herunterladen sind Urheberrechte genau zu beachten!

Pixabay:

Urheberrechtsfreie Fotos und Clip Arts! Die Werke dürfen ohne Namensnennung kopiert, verändert und verbreitet werden, sogar zu kommerziellen Zwecken (=CCO).

CCMixer:

Musik für Podcasts, Videos, Schulprojekte – Musikstücke können je nach CC-Lizenzierung kostenlos heruntergeladen, verwendet, remixed und geteilt werden (meist CC-BY-NC, manchmal sogar für den kommerziellen Gebrauch).

Google:

Auch in Google kann man gezielt nach CC-Inhalten suchen: Erweiterte Suche → Nutzungsrechte nach Lizenz filtern.

Tipp: Dennoch das einzelne Fundstück auf Lizenz überprüfen!

Schatzkiste

Hier eine Auswahl von frei verwendbaren Bildungsinhalten, die wir besonders schätzen.

digikomp

<http://www.digikomp.at>
Komplette Lernsequenzen zur Stärkung und Überprüfung der digitalen Kompetenzen für viele Unterrichtsfächer und zu verschiedenen digitalen Kompetenzbereichen. Befindet sich noch im Aufbau. CC BY-SA lizenziert.

ö1 macht Schule

<http://oe1.orf.at/schule/>
Radio im Unterricht. Radiobeiträge fix und fertig mit Arbeitsblättern, Lösungsblättern und weiterführenden Links. Verschlagwortet nach Gegenständen und Themen. Im Rahmen des Unterrichts nutzbar (gemäß § 42 Abs 6 UrhG. Keine Creative Commons Lizenz!)

Bilderpool

<http://www.bilderpool.at>
Frei zugängliche Bilderdatenbank mit Fotos und Grafiken. CC BY-NC-SA Lizenz, daher im – nicht kommerziellen – (Bildungs-) Bereich bedenkenlos einsetzbar. Lehrer/innen können selbst Bilder in den Pool hochladen. Die Website ist werbungsfrei. Vom Tiroler Bildungsservice (TiBS).

Kulturpool

<http://kulturpool.at>
Zugang zum österreichischen Kulturerbe. Urheberrechtlich „saubere“ Nutzung von Bildern, Tondokumenten, Filmen und Lernobjekten wird erleichtert. Das korrekte Zitat für die Erstellung von Arbeitsblättern, vorwissenschaftlichen Arbeiten usw. wird automatisch generiert (Smartworks!). Von Benutzerinnen und Benutzern entwickelte Inhalte unterliegen CC BY-NC-SA und können ausgetauscht werden. Kulturpool liefert österreichische Inhalte für <http://www.europeana.eu/>

learningapps

<http://learningapps.org>
Ob Kreuzworträtsel, Puzzle oder andere Lernbausteine finden oder selber machen – einfach den Link zum Einbetten nutzen und die Lernbausteine verwenden. Lizenzbedingungen nicht explizit angeführt.

IMSLP

<http://imslp.org/>
Petrucci Music Library International Music Score Library Project Kostenloser Zugang zu Musiknoten für jede/n mit Internetzugang. Lizenz: GNU Free Documentation License 1.3 Entspricht etwa CC BY-SA.

Slideshare

<http://de.slideshare.net/>
Weltweite Community für den Austausch von Powerpoint-, PDF-, OpenOffice- und Keynotedateien. Andere User/innen können diese ansehen, kommentieren, einbetten oder weiterverwenden. Es ist möglich, die Präsentationen unter CC zu lizenzieren und zum Herunterladen zur Verfügung zu stellen.

Teile deinen Schatz auf

<http://www.virtuelle-ph.at/oer>



schule.at

<http://schule.at>
Erste Anlaufstelle für alle Gegenstände. Portal bietet Inhalte von Lehrpersonen und Institutionen sowie Tools für Arbeitsblätter, Lernwürfel, Audios; unterschiedliche Lizenzierungen; siehe auch <http://epilot.schule.at>

„Und jetzt sind wir dran. Let's free our content!“

Warum es wichtig ist, weiter zu geben:



Warum sollten wir das tun?

- Ermöglicht, dass deine Materialien nicht „schubladiert“, sondern von anderen dankbar genutzt werden können.
- Hilf sparen und spare selbst.
- Zeige deine Kompetenz und werde berühmt.
- Nutze die „Crowd“ und ermögliche es, dass dein Werk durch andere ergänzt und verbessert wird. So wird (nicht nur) dein Unterricht noch besser! Vorbild: Wikipedia.
- Finde Gleichgesinnte zum Ideenaustausch über dein bestehendes Netzwerk hinaus.

Wo erfahren wir mehr?

Auf <http://www.virtuelle-ph.at/oer>.

Noch was?

- 3 Internetquellen zu OER: <http://www.coer13.de> <http://www.tugraz.at> <http://www.oercommons.org>
- 3 empfohlene Möglichkeiten zum Austausch: <http://unity.zum.de> <https://www.facebook.com/groups/OERde> <http://www.twitter.com/#oer>

Selbst freie Bildungsinhalte erstellen.

Wenn wir in unserem Unterricht gute Erfahrungen mit freien Bildungsinhalten gemacht haben, ist es selbstverständlich, auch unsere Materialien der OER Community zur Verfügung zu stellen. OER produzieren geht einfach. Quellen sind

- a) selbst erstellte Inhalte (eigene Fotos, Zeichnungen, Texte, Videos, Audiodateien)
- b) freie Inhalte aus fremden Quellen
- c) eine Kombination von a) und b)

Empfohlene Lizenz für Erstellung von OER:

Wir empfehlen die Lizenz CC BY-SA. SA (Share Alike) garantiert, dass das Material auch von nachfolgenden Nutzer/innen wieder in das Gemeinschaftsgut der freien Bildungsressourcen eingebracht wird.

Nutzungsbedingungen: CC BY-SA
Offene Werkstätte des Onlinecampus Virtuelle PH; www.virtuelle-ph.at/oer Dies ist ein Gemeinschaftswerk der Teilnehmer/innen an der **offenen Werkstätte OER des Open Air#1** im April-Juni 2013; B. Buchegger, M. Pollek, R. Sattler, B. Schweighofer, U. Mulley, C. Freyleben-Teutscher, A. Güttli-Strathhofer, L. Krisper-Ulyett und D. Röhler. Danke auch an alle, die ihre Werke unter einer CC-Lizenz zur Verfügung gestellt haben. Wir haben besonders viel Inspiration bei **Damian Duchamp** www.cc-your-edu.de/ (Argumentation und Text) und bei **Frits Ahlefeldt** aka **HikingArtist.com** (Visualisierung) erhalten und bei **Center of Open Educational Resources and Language Learning** in Texas www.coerll.utexas.edu/coerll/ (Cheat Sheet Format).
Haftungsausschluss: Die Inhalte dieser Seite wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. **Grafik:** Hermann Schindler.



by opensourceway <http://www.flickr.com/photos/opensourceway>